

Ausgabe 4/2024
September-November

Tandem

Ökumenischer Gemeindebrief Volkmarshen



Liebe Leser und Leserinnen,

nach seiner Priesterweihe pilgerte der Hl. Heimerad im Alter von etwa 30 Jahren, wohl um das Jahr 1006, nach Rom, um des Gebetes willen und dass ihm die Tür der Vergebung geöffnet werde. Er betete an den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus und an anderen Pilgerstätten.

In diesem Sommer machte sich auch eine Gruppe Ministranten aus unserer Gemeinde St. Heimerad im Rahmen der XIII. Internationalen Ministranten-Romwallfahrt auf den Weg nach Rom. Höhepunkt war die Audienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz mit ca. 50.000 Messdienern.

Wir hatten eine Fahne dabei mit der Aufschrift „Ministranten – Pfarrei St. Heimerad – Naumburg Volkmarsen Wolfhagen“. Diese Fahne war uns ein wertvoller Wegweiser bei der Papstaudienz. Immer dann, wenn jemand im Gedränge den Anschluss an die Gruppe verloren hatte, konnte er durch die Fahne mit unserem farbigen Pfarrei-Logo wieder zur Gruppe zurückfinden.

Zwei Gedanken kamen mir dabei in den Sinn:

(1) HEIMERAD verbindet ! – Diese Messdiener-Fahne unserer Pfarrei St. Heimerad hat die Gruppe immer wieder zusammengeführt. So bin ich zuversichtlich, dass auch in unserer zum 01.01.2024 neugegründeten Pfarrei St. Heimerad die bis dahin selbständigen Pfarreien Naumburg, Volkmarsen und Wolfhagen zusammenfinden werden, auch wenn dies nicht von heute auf morgen gehen wird und sicherlich manchmal einen langen Atem brauchen wird.

(2) HEIMERAD führt uns den Weg ! – Die Messdiener-Fahne ging uns im Gedränge und Gewühl voran und wies uns den Weg durch die Sicherheitskontrollen, so dass wir einen guten Platz bei der Papstaudienz auf dem Petersplatz finden konnten. Ich vertraue darauf, dass wir im Blick auf den uns liebenden Gott und auf Jesus und seine frohmachende Botschaft einen guten Weg in die Zukunft finden werden. Möge der Hl. Heimerad uns dabei ein guter Schutzpatron sein.

In diesem Vertrauen grüße ich Sie und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Tandem-Ausgabe.

Ihr Pfarrer Martin Fischer

Ein Wort des Dankes

Liebe Leser und Leserinnen,

mit diesem Tandem halten Sie die letzte Tandem-Ausgabe in Ihren Händen. Es ist schade, wenn liebgeordnete Dinge aufgegeben werden müssen, doch geänderte Rahmenbedingungen erfordern neue Wege.

Ich möchte an dieser Stelle ein Wort des Dankes sagen allen, die sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten um unser Volkmarser Tandem verdient gemacht und mit viel Engagement eingebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt dabei Julia von Rüden, die seitens der katholischen Kirchengemeinde die Redaktionsarbeit maßgeblich in die Hand genommen und koordiniert hatte.

Herzlichen Dank auch Pfarrerin Britta Holk und der evangelischen Kirchengemeinde für die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Danke auch allen Austrägern und Verteilern des Tandems.

Und schließlich auch Danke Ihnen, den Lesern und Leserinnen, für Ihr stetes Interesse an unserem Gemeindebrief „Tandem“.

Pfarrer Martin Fischer

Auch für den künftigen katholischen Gemeindebrief, der ab Dezember 2024 erstmals und dann künftig dreimal im Jahr erscheinen wird, sind wir auf Mithilfe angewiesen. Es bedarf zu einem **Mitarbeitern im Redaktionsteam**, die Interesse haben, den Gemeindebrief inhaltlich zu gestalten. Und es braucht auch weiterhin **Austräger**, die den Gemeindebrief verteilen.

Wer mithelfen kann, möge sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 209) melden.

Bleiben Sie mit uns in Verbindung, bleiben Sie bei uns auf dem Laufenden!



**WhatsApp-Gruppe
„Neuigkeiten aus St. Marien“:**

Sie WhatsApp auf Ihrem Smartphone installiert? Dann treten Sie doch unserer Infogruppe bei, z.B., indem Sie eine/n bereits beigetretene Teilnehmer/in bitten, Sie mit Ihrer Handynummer der Gruppe hinzuzufügen oder indem Sie mit Ihrem Smartphone den nebenstehenden QR-Code abscannen oder folgenden Link eingeben:



<https://chat.whatsapp.com/BYYxEIwEIUFdHV3nKOLrsl>





Crossiety-Gruppe
„Pfarrei St. Heimerad,
Kirchort St. Marien
Volkmarsen“

Nutzen Sie die digitale Kommunikationsplattform „Crossiety“, auf der es durch viele ortsansässige Vereine, Gruppen und Personen allerhand Informationen aus ganz Volkmarsen gibt? Dort machen auch wir mit. Suchen Sie einfach nach „St. Heimerad“ oder „St. Marien Volkmarsen“ und werden Sie Teil unserer Crossiety-Gruppe.

Homepage:

Derzeit werden Informationen noch auf unserer bisherigen langjährigen Homepage



www.katholische-kirche-volkmarsen.de eingepflegt. Momentan wird für die neue Pfarrei St. Heimerad eine neue Homepage entwickelt. Wenn sie freigeschaltet (und die „alte“ deaktiviert) wird, geben wir die neue Internetadresse über unsere sozialen Medien (*WhatsApp, Crossiety*) und unsere Printmedien (*neuer Pfarrbrief, monatliche Gottesdienstordnung*) bekannt.

Printmedien:

- a) Der zukünftige gemeinsame kath.



Pfarrbrief der Großgemeinde, der ab der Adventszeit herausgegeben wird, soll in alle Haushalte verteilt werden, in denen mindestens ein katholisches Gemeindemitglied lebt. Einige Exemplare lassen wir auch der evangelischen Gemeinde Volkmarsen zukommen zur Auslage in ihrer/n Kirche/n.

- b) Die **Gottesdienstordnung** der Kirchengemeinde St. Heimerad erscheint monatlich und liegt in St. Marien und den anderen Kirchen der Pfarrei aus. Sie kann auch auf o.g. Homepage heruntergeladen werden.

- c) Die Stadt Volkmarsen stellt uns in ihrem **Haushaltsflyer** zukünftig dankenswerterweise eine Info-Seite zur Verfügung, auf der wir die gesamte Stadtbevölkerung unabhängig ihrer konfessionellen Zugehörigkeit über besondere bevorstehende Angebote in unserem Kirchort St. Marien informieren können. Vielen Dank für diese Möglichkeit!



Die katholische Pfarrgemeinde St. Heimerad, Kirchort Volksmarsen informiert

- Mi. 04.09. 14:00 Uhr Erster Seniorenclub nach der Sommerpause
- Fr. 06.09. 13:00 Uhr Krankenkommunion zu den üblichen Zeiten
Abfahrt zur Kleinenberg-Wallfahrt am Marktplatz
- Sa. 07.09. 9:30 Uhr Einkehrtag der Räte in Bad Arolsen
- So. 08.09. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Willkommen der
Kommunionkinder 2025
18:00 Uhr Konzert Gesangverein Kälte
- Di. 10.09. 18:00 Uhr Schöpfungsgottesdienst VOR der Wittmarkapelle,
gestaltet vom Kirchenteam, bitte Sitzgelegenheit mitbringen
- So. 15.09. 10:00 Uhr Erster Kindergottesdienst nach den Ferien;
 ab da immer sonntags um 10 Uhr Kindergottesdienst
im Pfarrhaus-Saal
- Mi. 25.09. 16:00 Uhr Andacht in der Krankenhauskapelle
- Fr. 27.09. 10:30 Uhr Katholische Andacht im Haus Kugelsburg
- So. 29.09. 11:00 Uhr Pilgerwanderung von Bad Emstal-Sand auf den
Hasunger Berg
17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 950 Jahre
Kirchweihe Kloster Hasungen in der evangelischen
Kirche Burghasungen
- Fr. 04.10. 09:00 Uhr Krankenkommunion zu den üblichen Zeiten
- Sa. 05.10. 10:00 Uhr Profanierung der Herz-Jesu-Kirche in Wettesingen,
anschließend Einladung zum Mittagsimbiss
- So. 06.10. 10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank
- Mi. 23.10. 16:00 Uhr Andacht in der Krankenhauskapelle
- So. 20.10. 16:00 Uhr Musik am Sonntagnachmittag
- Fr. 25.10. 10:30 Uhr Katholische Andacht im Haus Kugelsburg
- Fr. 01.11. 08:00 Uhr Allerheiligen
Schülergottesdienst
Krankenkommunion zu den üblichen Zeiten
16:30 Uhr Erste Krippenspielprobe (30 Minuten), danach immer
freitags von 16:30 bis 17:30 Uhr
19:00 Uhr Hochamt zu Allerheiligen

Konzert des Gemischten Chors Kulte

Liebe Freunde der Chormusik,
nach langer Abstinenz von öffentlichen Konzerten wollen wir, der Gemischte Chor Kulte, alle musikalisch Interessierten und solche, die es werden wollen, zu einem Konzert am Sonntag, 08.09.2024 um 17:30 Uhr in die St. Marienkirche in Volkmarshausen einladen.

Wir wollen Sie mit einem bunten Programm aus moderner weltlicher und auch klassischer Chormusik, garniert mit einigen Gedichten, erfreuen.

Der Eintritt ist frei, aber wir bitten am Ausgang um eine Spende für unsere musikalische Arbeit.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Gerd Oberheuser

Musik am Sonntagnachmittag

Am Sonntag, 20.10.2024, erklingt von der Orgelempore in St. Marien erneut "Musik am Sonntagnachmittag". Michael Bielefeld (Orgel) und Thomas Henze (Trompete) spielen wieder rund 45 Minuten lang Bekanntes und Neues aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen - mal festlich-feierlich, mal besinnlich-melancholisch.

Beginn ist um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.



*Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an.*

*E.T.A. Hoffmann,
1776-1822*

Profanierung der Herz-Jesu-Kirche in Breuna-Wettesingen

Nachdem der Verwaltungsrat und der Pfarrgemeinderat die Aufgabe der Herz-Jesu-Kirche in Breuna-Wettesingen beschlossen hatten, und nachdem zwischenzeitlich auch ein Käufer gefunden werden konnte, hat Bischof Dr. Michael Gerber mit Dekret vom 25.06.2024 die Profanierung der Herz-Jesu-Kirche angeordnet.

Profanierung bedeutet, dass der bislang sakral genutzte Kirchenraum wieder dem weltlichen (profanen) Gebrauch zurückgegeben wird. Eine Profanierung ist damit das Gegenteil einer Kirchweihe.

Der Bischof schreibt zur Begründung der Profanierung: „Diese Entscheidung hat ihren Grund in der veränderten pastoralen und finanziellen Situation. Die Aufgabe der Filialkirche Herz-Jesu ist neben finanziellen Gründen auch angesichts des schwindenden Gottesdienstbesuchs und des allgemeinen Rückgangs kirchlichen Lebens gerechtfertigt. Den Gläubigen entsteht durch eine Profanierung der Kirche kein erheblicher Nachteil, ihre seelsorgliche und gottesdienstliche Betreuung bleibt sichergestellt. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, die Gottesdienste in den unmittelbar benachbarten Kirchen zu besuchen, [...]. Das Heil der Seelen nimmt daher

im Falle der Profanierung keinen Schaden.“

Der Gottesdienst zur Profanierung der Herz-Jesu-Kirche in Breuna-Wettesingen findet am Samstag, 05.10.2024 um 10:00 Uhr statt und wird von Domkapitular Thomas Renze aus Fulda im Auftrag des Bischofs geleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit zur Begegnung. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Pfarrer Martin Fischer

Die Gottesdienste in Wettesingen werden einigen Leuten fehlen

Einige Volkmarser sind sonntags gerne nach Wettesingen zum Gottesdienst gefahren. Da nun die Wettesinger Kirche verkauft wird, laden wir die Wettesinger ein, zum Sonntagsgottesdienst nach Volkmarsen zu kommen. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich jeweils bis Donnerstagabend bei Mechthild Leck oder im Pfarrbüro melden zum Abholen. Das Kirchenteam richtet einen Fahrdienst ein, der die Wettesinger abholt und auch wieder nach Wettesingen bringt. Es soll sich niemand verlassen fühlen, Sie können das Angebot gerne nutzen.

*Bärbel Armbrecht
Kirchenteam (PGR)*

Der Herbst
ist der Frühling
des Winters

Liebe Senioren,

zum letzten Mal kommt das Caritas-Team auf diesem Wege zu euch Senioren. Jede Epoche bringt was Neues auf den Weg, so auch in unserer Pfarrei „Sankt Heimerad“. Darüber ist ja schon ausgiebig berichtet worden.

Am 31.07.2024 verbrachten die Senioren einen gemütlichen und kulinarischen Nachmittag bei Salaten und Gegrilltem in St. Hedwig. Danke an alle Helferinnen und dem jungen Mann Niklas am Grill.



Nach der Sommerpause sehen wir uns am 04.09.24 in alter Frische wieder, wir begehen diesen Nachmittag mit einem Gottesdienst.

Am 09.10.2024 feiern wir nach alter Tradition unser Erntedankfest mit einer Andacht. Hierzu werden wir wieder Lebensmittel sammeln für die „AROLSER TAFEL“.

Dann kommt auch schon mit großen Schritten der November. Am 06.11.2024 gedenken wir unseren verstorbenen Senioren aus dem Senioren-Club mit einer heiligen Messe.

Weiterhin alles Gute und bleibt gesund!

*Das wünscht das Caritas Team
Ursel Henze und
Hildegard Lindenborn*



Kleinenberg- Wallfahrt im September 2024



Wir wallfahren wieder zur „Helferin vom Berge“ nach Kleinenberg:

am Freitag, dem 6. September 2024

Anmeldung bitte bis Dienstagmittag, 03.09. (12:00 Uhr!) im Pfarrbüro, 05693-209.

Abfahrtszeiten des Busses am 06.09.:

12:20 Uhr: Naumburg, Friedhof

12:40 Uhr: Wolfhagen, Kurfürstenstr.

13:00 Uhr: Volkmarsen, Marktplatz

13:15 Uhr: Welda, Kohlweise

In Kleinenberg Pilgergottesdienst, Kreuzweg und Besuch der Lourdes-Grotte mit Muttergottesbrunnen (*gern einen Becher oder Fläschchen mitbringen*). Anschließend Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Rückkehr in Volkmarsen gegen 18:00 Uhr.

Fahrtkosten: ca. 15 € p.P. (zzgl. Kaffee/Kuchen in der Gaststätte)

Diakon Alexander von Rüden

Wallfahrtsgedanken, Pilgergedanken:

*Und dann der klare Eindruck,
dass es gut ist, wo man ist:
alles sein zu lassen,
um sein zu können,
um Sein zu sein.*

*Nicht weiter müssen,
nichts weiter müssen,
tun und lassen können,
ankommen, ablegen
da sein im Dasein
und wissen:*

*Hier bin ich richtig.
Hier und jetzt.
Voll und ganz.
Mit Leib und Seele.*

Tobias Petzoldt

*Tobias Petzoldt: „VonWegen, Ein
Begleiter fürs Pilgern, Wandern, Leben“,
Evangelische Verlagsanstalt, in:
pfarrbriefservice.de*

Miteinander Zueinander Unterwegs – Pilgerwanderungen durch die Pfarrei

Nachdem wir bereits erfolgreich und mit großartiger Beteiligung die Etappen Wettelingen-Volkmarsen (im April), Volkmarsen-Wolfhagen (im Mai) und Wolfhagen-Naumburg (im Juli) absolviert haben, laden wir herzlich zum Mitgehen der zwei letzten Etappen der Pilgerwanderungen durch unsere neue Pfarrei ein:

4. Etappe: Samstag, 31.08. (!), 9 Uhr:
Naumburg – Fatimagrotte – Sand – Kriegsgräberstätte – Merxhausen
(Startpunkt: Stadtpfarrkirche Naumburg;
Etappenziel: Kath. Kirche St. Elisabeth Merxhausen) [14 km]

5. Etappe: Sonntag, 29.09., 11 Uhr (!):
Bad Emstal-Sand – Balhorn – Oelshausen – Hasunger Berg
(Startpunkt: An der Ev. Kirche **Sand**; Ziel: Hasunger Berg Burghasungen) [12 km]

Keine Anmeldung erforderlich! An- und Abreise bitte selbst organisieren / Fahrgemeinschaften bilden. Bitte an entsprechende Kleidung, Schuhe, Verpflegung ... denken!

Man kann beide Etappen oder auch nur eine mitgehen. An Tagen mit Dauerregen können kurzfristig Verschiebungen stattfinden (siehe dann aktuelle Infos auf Homepages).



Das letzte Etappenziel am 29.09. wird der Hasunger Berg sein – mit dem Grab unseres Pfarrpatrons, des heiligen Heimerad, und den Ruinen des ehemaligen Klosters, dessen Weihetag sich genau einen Tag später zum 950. Mal jährt.

Darum soll der krönende Abschluss der Pilgertouren durch die neue Pfarrei nach dem Besuch der Wirkungsstätten und des Grabes des hl. Heimerad auf dem Berg selbst unsere Teilnahme am ökumenischen Festgottesdienst am 29.09. um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Burghasungen sein. Die Pfarrer beider Konfessionen möchten ihn gemeinsam mit allen Pilgern, katholischen und evangelischen Gemeindemitgliedern, Ortsansässigen und Interessierten feiern.

Diakon Alexander von Rüden

Kommunionvorbereitung 2025



Die Erstkommunionvorbereitung startet am Freitag, 06.09.2024 um 14:30 Uhr mit einer Kirchenführung für die Kommunionkinder in der Marienkirche. Bitte einen Stift mitbringen!

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu dem Begrüßungsgottesdienst im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Sonntag, 08.09.2024 um 10:00 Uhr in der Marienkirche.

Danach werden die Kommunionkinder in drei Kleingruppen durch Kate-

chetinnen auf die Erstkommunion vorbereitet. Die ersten Gruppenstunden finden dann am Montag, 16.09. um 15:30 Uhr, am Dienstag, 17.09. um 14:30 Uhr und am Donnerstag, 19.09. um 16:30 Uhr in St. Hedwig (Kolpingküche) gegenüber des Bahnhofs statt.

Falls es noch Kinder gibt, die noch nicht angemeldet sind, aber noch an der Kommunionvorbereitung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Gemeindereferentin Gisela Mihm unter gisela.mihm@bistum-fulda.de oder Tel. 9169281.

Kinder- und Familiengottesdienste



Nach dem Familiengottesdienst zum Beginn der Kommunionvorbereitung starten wir auch wieder mit den Kindergottesdiensten sonntags um 10:00 Uhr im Saal des Pfarrhauses (Mönchepfuhl 5).

Nicht nur die Kommunionkinder, auch jüngere Kinder sind herzlich zu den Kindergottesdiensten eingeladen. Kinder, die sich noch nicht alleine trauen, dürfen auch gerne in Begleitung eines Erwachsenen kommen.

Die kommenden Termine sind:

15.09., 22.09., 29.09., 03.11., 10.11., 17.11. und 24.11.

Am Sonntag, 06.10. um 10:00 Uhr feiern wir den Familiengottesdienst zu Erntedank und am Freitag, 01.11. findet um 8:00 Uhr der Schülerwortgottesdienst zu Allerheiligen in der Marienkirche statt.

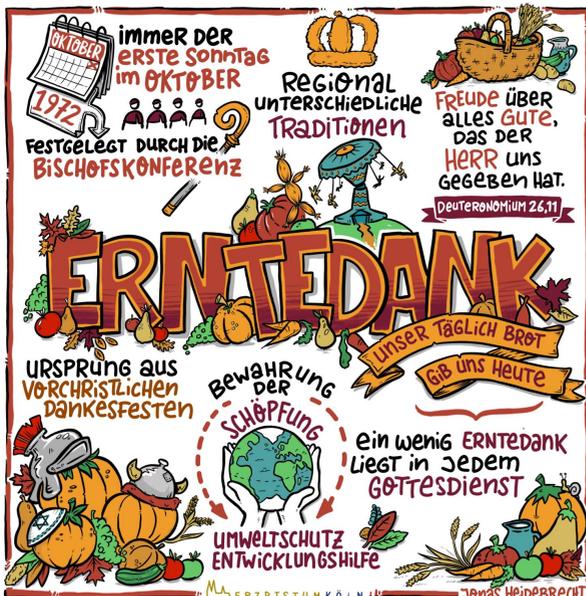


Krippenspiel



Alle interessierten Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen. Die Proben finden jeweils freitags um 16:30 Uhr in der Kirche statt. Die erste Probe (ca. 30 Minuten) ist am 01.11.

Gisela Mihm,
Gemeindereferentin



Rückblick Zeltlager 2024

In diesem Jahr führte uns das Zeltlager der KJG ins malerische Sauerland, genauer gesagt zum Jugendzeltplatz Gut Kalberschnacke. Das Zeltlager stand unter dem zauberhaften Motto „Simsala Grimm“, welches uns durch eine Woche voller Abenteuer und Märchen begleitete.

Die Gruppenstunden waren abwechslungsreich gestaltet, mit klassischen Aktivitäten wie Basteln, Geländespielen und dem Batiken von T-Shirts. Dank des herrlichen Wetters bot sich den Kindern eine weitere beliebte Freizeitbeschäftigung: der nahegelegene See, der zu ausgelassenem Planschen und Schwimmen einlud.



Jeden Abend versammelten wir uns am Lagerfeuer, wo wir gemeinsam Lieder aus der Mundorgel sangen, begleitet von den Klängen des Akkordeons. Das Morgenlob bot Raum für Geschichten über Freundschaft, Vergebung und das Zusammenleben im Zeltlager. Diese Momente schufen eine besondere Atmosphäre des Miteinanders im gesamten Lageralltag.

Was auch nicht fehlen durfte dieses Jahr, war der Zeltlagertag, den in diesem Jahr wieder Diakon Alexander von Rüden gestaltete und leitete. Seine Worte fanden großen Anklang und begleiteten uns durch die weitere Zeit im Lager.

Besonders begehrt waren die beiden Tagesausflüge: Der erste führte uns zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe, wo die Kinder in die Welt des Wilden Westens eintauchten und zahlreiche Attraktionen erleben konnten. Der zweite Ausflug ging nach Lüdenscheid in das Mitmachmuseum PHÄNOMENTA, das mit seinen Experimenten und interaktiven Stationen die Neugier und den Forschergeist der Kinder weckte. Im Anschluss besuchten wir die Stadt Lüdenscheid, wo die Kinder Zeit zur eigenen Erkundung hatten. Beide Ausflüge waren unvergessliche Erlebnisse und sorgten für viel Begeisterung.

Die Leitung des Lagers lag auch in diesem Jahr in den bewährten Händen von Diakon Alexander von Rüden. Für das leibliche Wohl sorgte das hervorragende Küchenteam, bestehend aus Ralf und Anja Henze sowie Holger und Myra Kuhaupt, die uns rundum versorgten. Die KJG Volkmarshen möchte sich an dieser Stelle herzlich bei der Lagerleitung, dem Küchenteam und natürlich bei allen Kindern bedanken, die das Zeltlager 2024 zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Nachtwanderung 2024



Die KJG Volkmarsen lädt auch in diesem Jahr herzlich zur traditionellen Nachtwanderung ein!

Diese Veranstaltung findet am Freitag, den 11. Oktober, statt. Wir treffen uns um 19 Uhr am Feuerwehrhaus, und das Ende ist für ca. 21:30 Uhr im Rosengarten am St. Hedwig geplant, wo die Kinder wieder abgeholt werden können. Im Rosengarten erwartet uns ein gemütlicher Ausklang am Feuer, begleitet von warmen und kalten Getränken sowie einem kleinen Imbiss. Für die Verpflegung sammeln wir zu Beginn am Feuerwehrhaus einen kleinen Unkostenbeitrag ein. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Nachtwanderung und auf viele Teilnehmer!

St. Martin

Das Martinsspiel soll am Sonntag, den 10.11.2024 um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien stattfinden. Anschließend ist geplant, dass der Laternenumzug durch die Stadt geht und auf dem Kirchhof bei warmen Getränken und Brezeln endet. Bitte beachten Sie dazu die kurzfristigen Veröffentlichungen auf den bekannten Kanälen.



*Für die KJG
Nargisa Spichal*

Messdiener-Städtetour nach Magdeburg



Die schon traditionelle Messdiener-Städtetour führte in diesem Jahr nach Magdeburg.

Wir bestiegen den Kirchturm der Johanniskirche und konnten die Aussicht auf Magdeburger von oben genießen. Wir besichtigten den Dom und das Hundertwasserhaus, und abends eroberten unsere Messdiener den Abenteuerspielplatz in der Magdeburger Innenstadt. Den nächsten Tag verbrachten wir im Elbuenpark mit seinen zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, und abends ließen wir es mit einem Kinoabend in der Jugendherberge ausklingen. Am Sonntag feierten wir den Gottesdienst in der Kirche St. Adalbert, bevor wir dann wieder die Heimreise nach Volkmarsen antraten.

Unsere Messdiener dienen im Petersdom

Unter dem Motto „Mit dir“ fand vom 27. Juli bis 03. August die XIII. Internationale Ministranten-Romwallfahrt statt. Rund 50.000 Ministranten aus 15 Ländern kamen nach Rom. Das Bistum Fulda war mit einer Gruppe von mehr als 450 Ministranten vertreten. Auch aus unserer Gemeinde St. Heimerad war eine kleine Gruppe Ministranten aus den drei Kirchorten Naumburg, Volkmarsen und Wolfhagen mit dabei.

Geprägt waren die Tage in Rom von den gemeinsamen Gottesdiensten der Fuldaer Bistumsgruppe und den Begegnungen mit vielen anderen Ministranten. Natürlich kamen auch die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in Rom nicht zu kurz. So wurden die bedeutendsten Kirchen Roms besucht ebenso wie das Forum Romanum, das Kolosseum, die Engelsburg und die Kallistus-Katakombe.



Höhepunkt war die Papstaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Papst Franziskus ging auf das Motto „Mit dir“ ein, ein Wort aus dem Buch Jesaja: „Ich bin mit dir“ (Jes 41,10): Dieses „Mit-dir“ Gottes verwirklicht sich in der heiligen Messe, in der Eucharistie bis zum Äußersten. Dort wird dieses „Mit-dir“ zur realen und konkreten Gegenwart Gottes im Leib und Blut Christi. Im Dienst am Altar und im Empfang der Kommunion können die Ministranten dieses „Mit-dir“ immer wieder ganz konkret und nah erfahren, erläuterte Papst Franziskus.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst mit unserem Bischof Dr. Michael Gerber im Petersdom, bei dem auch die Ministranten aus unserer Gemeinde dienen durften – ein Erlebnis, das sie wohl niemals vergessen werden.

Und so kamen wir nach 8 Tagen erschöpft und müde, aber mit vielen schönen Eindrücken aus Rom zurück. Auch wenn es im hochsommerlichen Rom heiß und anstrengend war, so war es doch für unsere Messdiener ein wertvolles Erlebnis, das in guter Erinnerung bleiben wird.

Pfarrer Martin Fischer





Ende eines Kitajahres

Vier Jahre... so lange waren einige der Schulanfänger bei uns in der Kita. Eine lange Zeit, wenn man betrachtet, dass die meisten Kinder nun sechs Jahre alt sind. Jeden Sommer steht somit ein Abschied an. Die Eltern und die Kinder verlassen uns, nachdem der tägliche Gang in unsere Kita zur Normalität wurde. Auch dieses Jahr ist uns und den Familien der Abschied sehr schwergefallen. Wir sind dieses Jahr wieder begeistert davon, wie wir unsere Kinder von klein auf bis in die Schule begleiten konnten. Es ist unglaublich zu sehen, was die Kinder in dieser Zeit leisten und lernen. Nun gehts weiter und die nächste Türe öffnet sich. Wir wünschen unseren „Schlaufüchsen“ einen gelungenen Start in der Schule.



Bevor wir unsere Schulanfänger in die Schule entließen, stand auch in diesem Jahr wieder unsere Schlaufuchsübernachtung an. Die Kinder waren sehr gespannt darauf, was sie erwarten würde. Nachdem die Kinder ihre Schlafplätze in

der Turnhalle eingerichtet hatten, fuhren wir mit der Bahn nach Külte auf den Matthishof. Dort durften die Kinder die Vielfalt der unterschiedlichen Tiere kennenlernen. Wir beschäftigten uns insbesondere mit dem Thema Hühner.



Wir haben die verschiedenen Haltungsformen kennengelernt, durften Hühnerfutter selbst herstellen und noch vieles mehr. An dieser Stelle auch eine großes DANKESCHÖN an Lena Raulf vom Matthishof für das schöne Programm.

Zurück in Volkmarsen gab es noch ein Eis und eine kleine Überraschung, mit der wir uns in die Nacht verabschiedeten. Nach einer, im Vergleich zu den letzten Jahren, langen und erholsamen Nacht wurden die Kinder nach dem Frühstück von Ihren Eltern abgeholt. Wir bedanken uns zudem herzlich bei den Familien für ihr Abschiedsgeschenk. Wir wünschen *ALLES GUTE!*

Kolpingsfamilie Volkmarsen

Die monatlichen Treffen der Kolpingsfamilie Volkmarsen finden an folgenden Terminen jeweils um 18:00 Uhr in der Pizzeria Mamma Mia, Steinweg 10 statt: 06.09., 04.10. und 08.11.



Kolping

Kolpingsfamilie
Volkmarsen

MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR
Ps 39,8

SONNTAG DER WELTMISSION
27. OKT. 2024

JETZT HELFEN
MISSIO-HILFE.DE/WMS-SPENDE

missio
glauben. leben. geben.

Noch nicht bereit

Frühling und Sommer vorüber.
Viel zu schnell!
Noch nicht bereit
für den Herbst und den Winter.

Kaum den Frühling gerochen,
die Wärme des Sommers genossen.
Und nun schon welkende Blätter sehen?
Nun schon stürmische Herbstwinde
ertragen?

Kurz nur erblüht,
gerade erst Frucht angesetzt.
Und nun schon Ernte einfahren?
Etwa bald nur noch
von Vorräten zehren?

Noch nicht bereit
für den Herbst und den Winter.
Noch nicht bereit für Kälte und Starre.
Noch so viel Sehnsucht nach Wärme,
nach Leben.

Die Goldulme hat ihren
Schmuck abgeworfen.
Der funkelt im Gras - tausendfach.
Ringsherum weitere Schätze.
Viel Kostbares
gibt es noch zu entdecken.

Lass deine Sorgen!
Geh dem Herbst und dem Winter
lächelnd entgegen.
Vertrau ihnen – sie lächeln freundlich
zurück.

*Gisela Baltés, www.impulstexte.de
in: Pfarrbriefservice.de*

Lebendiger Adventskalender in Volkmarshausen



**Lebendiger
Adventskalender**

Liebe
Volkmar-
serinnen,
lieber
Volkmar-
ser,

im vergangenen Jahr haben wir Eva und Klaus Jakob „Danke“ für 15 Jahre Organisation und Durchführung des Lebendigen Adventskalenders gesagt.

Damit es mit dieser schönen Tradition weitergeht, habe ich die Organisation übernommen und hoffe auf Ihre Unterstützung!

Lassen Sie uns weitermachen mit dieser adventlichen Tradition. Deshalb melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober an und machen Sie mit. Auch wenn Sie bisher noch nicht mitgemacht haben, nur Mut!

Wie immer soll wochentags um 18.00 Uhr und samstags und sonntags um 17.00 Uhr bei einer Familie oder Institution ein Fenster geöffnet werden. Tassen, Kocher und Liederhefte stehen zur Verfügung.

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie mich einfach an.

Ihre **Barbara Rumpf**
Steinweg 27, Volkmarshausen
Mobil: 0171 8672057
rumpf-barbara@t-online.de

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden 2024

„Erzähl mir vom Frieden“ – unter diesem Motto steht die Ökumenische FriedensDekade, die im November 2024 stattfindet.

Vor dem Hintergrund vieler grausamer Konflikte auf der Welt ist es oft schwer, dem Frieden eine Stimme zu geben. Dennoch kann das Erzählen vom Frieden Menschen stärken, zum Handeln motivieren und die Hoffnung darauf aufrechterhalten, dass Frieden möglich ist.



In der Hoffnung darauf laden wir herzlich ein zur Feier eines ökumenischen Friedensgottesdienstes am 17. November um 18:30 Uhr in der ev. Kirche.

**10. ökumenische Gemeindesingen
siehe Seite 27**

EKKW und Bistum Fulda verstärken Zusammenarbeit

Ökumenische Vereinbarung
unterzeichnet

Bischof Dr. Michael Gerber und Bischöfin Dr. Beate Hofmann haben am 26. Mai in Frittlar eine Vereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit unterzeichnet.

In der Vereinbarung heißt es (in Auszügen):

Das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) leben und bezeugen den christlichen Glauben in den Bundesländern Hessen, Thüringen und Bayern. In diesem Gebiet hat der heilige Bonifatius den Glauben verkündet. Jahrhunderte später ist es zu einem Kernland der Reformation geworden. Seitdem lebten katholische und evangelische Christinnen und Christen in Dörfern, Städten und Regionen zumeist nebeneinander her.

Im Verlauf des zwanzigsten Jahrhunderts ist aus dem „Nebeneinander“ ein immer engeres „Miteinander“ geworden. Viel hat sich bewegt, als in vielen, auch kleineren Orten durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene Gemeinden anderer Konfession entstanden.

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und das Bistum Fulda sind für das wachsende Miteinander dankbar. *Sie streben gemeinsam nach der Einheit der Christen und Christinnen*, die – in der einen Taufe – in dem einen Herrn Jesus Christus ihren Grund hat.

Mit der „Charta Oecumenica“, die auf dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin unterzeichnet wurde, *erkennen das Bistum Fulda und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck es als ihre Aufgabe, in allen Bereichen kirchlichen Lebens ökumenisch zusammenzuarbeiten.*

Es ist tragfähiges Vertrauen gewachsen: in Begegnungen und im Miteinander von Kirchen und Gemeinden, Werken, Einrichtungen und Gruppen, nicht zu vergessen durch die vielen gemischtkonfessionellen Ehen.

Für ihren gemeinsamen Weg wünschen und erbitten sie „mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit“.

Sie sind zuversichtlich, dass die Einheit bereits auf dem Weg dahin aufleuchten kann, wenn die Verschiedenheit liebevoll und als Gabe wahrgenommen wird. Beide Kirchen sagen einander zu: *„Wir wollen nicht mehr ohne den Dialog mit Euch Kirche sein. Wir bedürfen der geschwisterlichen Kritik und der geschwisterlichen Bestärkung.*

So verpflichten sich die Kirchen zu weiteren Schritten auf dem Weg hin zur sichtbaren *Einheit in einem Glauben und in der Gemeinschaft am Tisch des Herrn.*



Herzlich willkommen!

Jörg Hebrank wurde in Volkmarsen eingeführt

Die Pfarrstelle Volkmarsen wird in den nächsten fünf Jahren mit einer halben Stelle mehr, von zwei Pfarrern, versehen. Diese halbe Stelle wird vom Kirchenkreis gestellt. Das ist die gute Nachricht, die seit dem 23. Juni mit „Brief und Siegel“ gilt. Dekanin Brinke-Kriebel hat im Einführungsgottesdienst die so ausgestellte Urkunde des Landeskirchenamts verlesen und Pfarrer Jörg Hebrank, unter Assistenz von Pfrin. Britta Holk und Kirchenvorsteher und Mitglied im Kirchenkreisvorstand Jochen Klein, mit Segensworten und unter Handauflegung die Stelle übertragen.



Fotos: Merle

Diakon Alexander von Rüden sprach ein einladendes Grußwort der kath. Kirchengemeinde und überreichte eine „Überraschungstüte“. Nach dem Gottesdienst fand im Katharina-Luther-Gemeindehaus ein Kirchcafé statt, das gut besucht war.



Die künftige Aufteilung der pfarramtlichen Aufgaben ist zwischen Pfarrerin Holk und Pfarrer Hebrank wie folgt geregelt:

- Pfarrer Hebrank übernimmt gemäß seinem Stellenumfang (in der Regel) jeden 3. Sonntag die Gottesdienste. Damit kommt er im monatlichen Gottesdienstrhythmus gleichmäßig durch alle Gemeinden.
- Pfarrer Hebrank übernimmt gleichermaßen ein Drittel aller Taufen, Trauungen, Beerdigungen und anderer Amtshandlungen.
- Die Urlaubsvertretungen für Pfarrerin Holk wird durch ihn geregelt.
- In den beiden evangelischen Kindertagesstätten „Villa Kunterbunt“ in Külte und „Burg Wirbelwind“ in Volkmarsen obliegt ihm die religionspädagogische (Mit-)Arbeit.
- Im „Haus Kugelsburg“ ist er Ansprechpartner für die Bewohner/innen und feiert die monatlich stattfindende evangelische Andacht dort.

Was möchten Sie?

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Vorstellung!

Zum 1. Dezember kommt ein neuer Gemeindebrief heraus, der vom ev. Pfarramt für seine Gemeindeglieder herausgegeben wird. Eine Arbeitsgruppe hat sich gebildet, die sich über Form und Inhalt bereits grundsätzliche Gedanken gemacht hat: so soll das neue Heft - nach Möglichkeit - fünf Mal im Jahr erscheinen, um sich thematisch dem Kirchenjahr besser anzupassen und aktueller zu sein. Dazu braucht es aber Austräger/innen, die das unterstützen.

Und auch für weitere Überlegungen brauchen wir Sie, beziehungsweise Ihre Resonanz. Deshalb bitten wir um zahlreiche Rückgaben/Rückmeldungen aus allen Ortsteilen dieser abgetrennten Seite bis zum 31. Oktober (auf per Mail oder Anruf). Wir sagen im Voraus herzlich: Dankeschön!

GEMEINDEBRIEF ist kein Name! Haben Sie eine Namensidee für „den Neuen“?

-
- Ich möchte den Gemeindebrief weiterhin in meinem Briefkasten vorfinden.
- Ich verzichte auf die gedruckte Ausgabe und schaue mir den Gemeindebrief bei Bedarf auf der Homepage an.
- Ich bin kein Gemeindeglied, möchte aber dennoch das Heft erhalten. Dafür gebe ich gerne 10,- € im Jahr.
- Ich kann mir vorstellen, in meiner Straße/in umliegenden Straßen, den Gemeindebrief 5x im Jahr auszuteilen (4x im Jahr / 3x im Jahr).
- Ich kann die Gemeindebriefe (für mich/ für meinen Ort) im Pfarramt abzählen / abholen (und zu den Austräger/innen bringen).
- Ich bin am PC fit und möchte gerne den neuen Gemeindebrief mit layouten.
- Ich würde generell gerne an der ein oder anderen Stelle mithelfen. Was wird denn noch so gebraucht?

Name _____

Rufnummer/ Wohnort _____

Ich hab noch einen Wunsch: _____

Bethel-Kleidersammlung vom 2. – 7. September



Sammelt die übrigen Brocken“ Mit diesem Leitspruch aus dem Johannes-evangelium wurde die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen. Heute ist sie der größte Secondhand-Verkauf in Ostwestfalen.

Die Gründung geht auf eine Idee des damals in Bethel lebenden Karl Schnitger zurück. Er regte sich darüber auf, dass zu viele Dinge - obwohl nur leicht beschädigt - einfach weggeworfen wurden. Auf seine Anregung hin soll Pastor von Bodelschwingh im Herbst 1890 den Aufruf „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ verfasst haben, der dann zum späteren Leitspruch wurde. Man bat die Bevölkerung Bielefelds und der Umgebung um Zusendung nicht mehr benötigter Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge.

Die Resonanz auf diesen Aufruf war so groß, dass der vorgesehene Lager-schuppen bald nicht mehr ausreichte. Bereits 1891 wurde ein eigenes Gebäude gebaut, in dem die abgegebenen Spenden repariert und wiederverkauft wurden.



Seit 2016 gibt es den neuen Standort mit verbesserten Bedingungen für Kundinnen und Mitarbeiterinnen.



In der Brockensammlung Bethel arbeiten aktuell 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon haben 20 eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem sog. ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. In der Brockensammlung finden sie einen festen Arbeitsplatz, der auf ihre eigenen, oft eingeschränkten Möglichkeiten abgestimmt ist.

Darüber hinaus arbeiten gut 30 Fahrer und Ladehelfer für die Brockensammlung. Sie holen die gespendeten Textilien und Schuhe in den Kirchengemeinden ab und bringen diese auf den Weg zu den Sortierbetrieben. Auch hier wird das Thema „Inklusion“ großgeschrieben.



Abgabestellen:

Dorfgemeinschaftshaus Herbsen
Zum Hellenberg 7, 34471 Volkmarsen
jeweils von 10.00 - 19.00 Uhr

Kirchturm
Kasseler Straße 1, 34471 Volkmarsen
jeweils von 9.00 - 19.00 Uhr

Nordwaldeckhalle Kulte -Haupteingang-
Am Steinbruch 1, 34471 Volkmarsen-Kulte
jeweils von 10.00 - 19.00 Uhr

Ökumenisches Gemeindesingen hat „Jubiläum“!

Einladung zum zehnten Treffen

Aus der Not ist das ökumenische Gemeindesingen entstanden. Es sollte die Auflösung des ökumen. Kirchenchores Ende 2021 ein wenig abfangen. Und nun ist daraus eine feste Größe geworden, die im Wechsel der Kirchengemeinden angeboten und abwechslungsreich gestaltet wird und etliche Freunde gefunden hat.



Einladung zum

10. ökumenischen Gemeindesingen

am 26. September

um 19:00 Uhr

im Katharina-Luther-Gemeindehaus

Leitung: Trajan Päckert

Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt

Ziel: Eisenach und Wartburg

Der „Historische Weihnachtsmarkt auf der Wartburg“ versetzt seine Besucher nun schon seit vielen Jahren in die Welt des historischen Handels und altherwürdiger, schon fast vergessener Handwerkskünste. Musikanten sorgen für kurzweilige Unterhaltung und Freude – und dies in der einzigartigen Kulisse der berühmten Wartburg im thüringischen

Eisenach. In diesen alten Mauern herrscht gerade zur Adventszeit eine romantische Atmosphäre, der sich niemand zu entziehen vermag.



Am **Sonntag, den 1.12.**, fahren wir als Tagesfahrt dorthin.

Planung: Abfahrt 8:30 Uhr am Bahnhof, Besuch des Weihnachtsmarktes in Eisenach (Stadt), Möglichkeit des gemeinsamen Mittagstisches im Restaurant „Augustinerbräu“, Fahrt zum Parkplatz Wartburg, Besuch des Weihnachtsmarktes auf der Wartburg. 17:30 Uhr Abfahrt Wartburg, Rückkehr ca. 19:30 Uhr.

Kosten: anteilige Buskosten

+ 10,- € Wegezoll

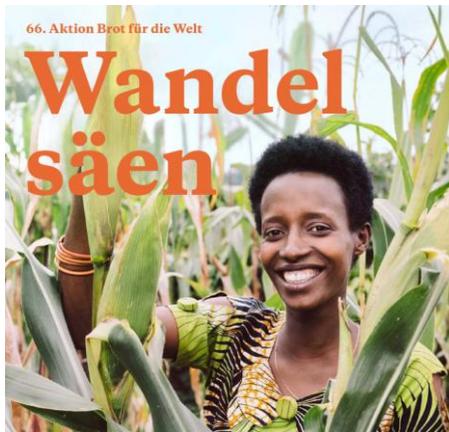
Anmeldungen können ab sofort im Pfarramt getätigt werden.

Krippenspiel: Anmeldung

Alle Kinder, die beim diesjährigen Krippenspiel am 24.12., um 16:00 Uhr in Volkmarshaus mitspielen möchten, bitte ich mit einem Elternteil am Samstag, den **2.11., um 17:00 Uhr**, zur Anmeldung ins Gemeindehaus zu kommen.

Landeskirchliche Eröffnung **Brot für die Welt** in Korbach

Die 66. Spendenaktion **Brot für die Welt** in der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck (EKKW) und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wird in diesem Jahr im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg eröffnet. Der Festgottesdienst mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann findet am 01.12.2024 in Korbach statt. „Wandel säen“ lautet das Motto dieser Aktion.



Im Vorfeld der Eröffnung sind verschiedene Veranstaltungen rund um die Arbeit und die Themen von **Brot für die Welt** geplant. Alle öffentlichen Veranstaltungen und Ausstellungsorte werden zeitnah in einem Flyer beworben.

Nächstes Jahr wird gewählt

Am **26. Oktober 2025** bestimmen Sie, welcher ehrenamtliche Kirchenvorstand (KV) die Geschicke unserer Kirchengemeinde Volkmarsen lenken soll.

So geht's: Wählen können Mitglieder der Kirchengemeinde ab 14 Jahren. Gewählt werden können Gemeindeglieder ab 18 Jahren ohne Altersbeschränkung.

Das ist neu: Als Jugendmitglieder sollen bis zu zwei Gemeindeglieder zwischen 14 und 27 Jahren vom Kirchenvorstand berufen werden. Stimmrecht jedoch haben sie erst mit der Volljährigkeit ab 18 Jahren. Sie haben dieselben Rechte und Pflichten wie gewählte Mitglieder.

Ehegatten, Eltern und Kinder, Schwiegereltern und Schwiegerkinder sowie Geschwister dürfen gleichzeitig als stimmberechtigte Mitglieder dem KV angehören.

So kandidieren Sie: Sie müssen sich vorschlagen lassen oder können sich selbst vorschlagen. Voraussetzung: Sie müssen am 26. Oktober 2025, also am Wahltag, 18 Jahre alt sein.

Mehr Informationen: Beim Kirchenvorstand und Ihrer Pfarrerin.



Quelle: U. Joachimi,
Beauftragte Kirchenvorstandswahl, EKKW

<https://www.ekkw.de/service/kv-wahl-2025>

Hit from Heaven

Manchmal gibt es Turbulenzen

Egal ob evangelisch oder katholisch, alle Gemeinden sind eingeladen, bei der Aktion dabei zu sein. Chöre, Sängerinnen und Sänger, Bands und viele Leute beteiligen sich an den Gottesdiensten am Hit-From-Heaven-Sonntag

Beim Radiosender FFH konnten Nutzerinnen und Nutzer darüber abstimmen, welcher Song am 22. September in den Kirchen gespielt und gesungen wird. Dabei setzte sich „Waterfall“ von Michael Schulte x R3HAB mit 54 Prozent der insgesamt abgegeben 1.180 Stimmen gegen „Komet“ von Udo Lindenberg mit Rapper Apache 207 durch.

„Im Song ‚Waterfall‘ machen Michael Schulte und der niederländische DJ und Pro-

duzent R3HAB Mut, in schwierigen Situationen nicht immer nur zu kämpfen, sondern auch einmal loszulassen und so die eigenen Ängste zu überwinden. Ihnen hilft der Vergleich: ‚Das Leben ist wie ein Wasserfall, ich weiß, dass man nur mit dem Strom schwimmen kann‘“, erläutert Redakteur Tobias Stübing vom Medienhaus der EKKW.

Der „Hit-From-Heaven-Sonntag“ findet bereits seit 2015 statt. Jährlich beteiligen sich bis zu 100 Kirchengemeinden mit unterschiedlichen Aktivitäten an der Aktion. Der Hit-From-Heaven“ ist eine Gemeinschaftsproduktion des Medienhauses der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und des Privatsenders Hit Radio FFH.

ekkw.de



 Der QR-Code führt zum offiziellen Musikvideo „Waterfall“ von Michael Schulte x R3HAB.

Oh, wenn ich mich einsam fühle
Und die Kontrolle verliere
Erinnere ich mich daran, was du mir gesagt hast
Das Leben ist wie ein Wasserfall
Ich weiß, der einzige Weg, um durchzukommen
Ist mit dem Strom zu schwimmen, denn
Das Leben ist wie ein Wasserfall.

Ich weiß, manchmal
Kann dir dieses Leben dein Herz brechen
Wenn Dinge den Bach runter gehen
Es gibt nichts Gutes an einem Abschied
Aber selbst die dunkelsten Nächte
Werden nicht immer so dunkel bleiben
Tränen werden fallen
Tränen werden trocknen

*Auszug aus „Waterfall“
(dt. Übersetzung)*



Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg	Besonderheiten
01.09. 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Külte Volkmarsen	Lektor Dr. Römer	
08.09. 15. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Herbsen Volkmarsen	Pfrin. Holk	in V: mit Taufe
15.09. 16. So. n. Trinitatis	18:30 Uhr	Volkmarsen	Pfrin. Holk	
22.09. 17. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Hörle Volkmarsen	Pfrin. Holk	
29.09. 18. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Volkmarsen	Pfr. Hebrank	



06.10. Erntedankfest	14:00 Uhr	Herbsen, Hof Brüne/Fingerhut	Pfrin Holk & Pfr. Hebrank	für die Gesamtgemeinde, mit Kaffeetrinken
13.10. 20. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Külte Volkmarsen	Pfrin. Holk	
20.10. 21. So. n. Trinitatis	18:30 Uhr	Volkmarsen	Pfrin. Holk	<u>Predigt:</u> Was ein Gebet bewirkt
27.10. 22. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr 11:00 Uhr !	Hörle Volkmarsen	Pfr. Hebrank	 Ende der Sommerzeit
31.10. Reformationstag	19:00 Uhr	Volkmarsen	Pfr. Hebrank	



03.11. 23. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Külte Volkmarsen	Pfrin. Holk	<u>Predigt:</u> Wenn die Seele krank wird
10.11. Dritt. Sonntag	9:30 Uhr 10:30 Uhr	Herbsen Volkmarsen	Pfrin. Holk	
17.11. Volkstrauertag	17:00 Uhr 18:30 Uhr	Hörle Volkmarsen	Pfr. Hebrank + Pfr. Fischer	<u>in H:</u> mit Verlesung der Verstorbenen <u>in V:</u> ökumen. Friedensgottesdienst
20.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr	Volkmarsen	Pfrin. Holk	
24.11. Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Külte Volkmarsen	Pfrin. Holk	



Volkstrauertag

Andachten am Volkstrauertag

Volkmarsen: 17.11., 14:00 Uhr, Kapelle kath. Friedhof

Külte: 17.11., 10:30 Uhr, Friedhof

Herbsen: 17.11., 9:30 Uhr, Kirche + Gedenkort

Hörle: 17.11., 17:00 Uhr, Friedhofskapelle



Andacht am Ewigkeitssonntag (24.11.)

auf dem ev. Friedhof in Volkmarsen um 15:00 Uhr mit Begleitung durch den Musikverein



Herbst



Lesender Vogel, Spiegel, Fiedermaus, Storch mit Baby, Flasche



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: laternenung



Hurra!

Neue Kindertagesstätte (KiTa) ist geöffnet

Nach einer langen Planungs- und Bauphase ist es nun endlich so weit. Voller Freude können wir, die Erzieherinnen und Erzieher, seit dem 08.08.2024 „unsere“ Kinder in der neuen KiTa „Burg Wirbelwind“ begrüßen.

Dank der großzügigen Planung können nun viele neue Familien einen Betreuungsplatz erhalten. Bis in den November findet die Eingewöhnung statt und wir begrüßen alle neuen Kinder mit ihren Familien herzlich in der neuen Einrichtung!



Der Eingangsbereich

Fotos: Meier

Ganz unter dem Motto: „Hier ziehen unsere Kleinen große Kreise“ öffnen sich nun neue, großzügig gestaltete Räume, die speziell auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt sind.

Wir ErzieherInnen erleben und spüren: es ist ein Ort entstanden, an dem Kinder in einer liebevollen und sicheren Umgebung

ihre ersten wichtigen Schritte in die Welt machen können!

Die Räumlichkeiten bieten nicht nur deutlich mehr Platz, sondern schaffen auch eine Umgebung, die das Lernen durch Spiel und Kreativität fördern. Jedes Kind bekommt den Raum, sich individuell zu entfalten.



Ein Gruppenraum

Mit dem offenen Konzept bieten wir eine moderne Pädagogik an. Im Mittelpunkt steht jedes Bedürfnis des einzelnen Kindes. Die Kinder können frei entscheiden, in welchen Funktionsraum sie mit welchem Kind spielen wollen.

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, Geldgebern, Planern und Beteiligten, die dieses Projekt mit viel Engagement und Herzblut realisiert haben! 

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen allen, am 25. August diesen neuen Abschnitt mit einem Einweihungsfest zu beginnen!

Das KiTa-Team und Anja Meier
(kommissarische stellvertretende Leitung)

Bücherschätze für Sie entdeckt

- Online-Präsentation

Berührender, spannender und unterhaltsamer Lesestoff

- für 10 handverlesene belletristische Titel möchte die Buchhändlerin und Bücherei-Mitarbeiterin Annette Pfannenschmidt Sie in dieser »**Literarischen Stunde**« begeistern.

Freuen Sie sich auf kurzweilige und abwechslungsreiche Buchvorstellungen!

Sie erhalten aus der Flut von aktuellen Neuerscheinungen Anregungen, Tipps für Buchgeschenke und mögliche Antworten auf die Frage: »Und was lese ich jetzt?«

Wann: 26.11.2024 18:00 – 19:30 Uhr

Kursgebühren: Die Teilnahme ist kostenfrei

Veranstaltungsort: online

Anmeldung: bis 25.11.

Anmeldungslink: per Mail übers Pfarramt

Leitung: Frau Claudia Lutz
Frau Annette Pfannenschmidt

Veranstalter:
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck;
Projektmanagement



90 Jahre Barmer Theologische Erklärung: Was sagt sie uns heute noch?

Am 31. Mai 1934 wurde die Barmer „Theologische Erklärung zur gegenwärtigen Lage der Deutschen Evangelischen Kirche“ von der so genannten Bekenntnissynode im Wuppertaler Stadtteil Barmen beschlossen.

139 Delegierte der Bekennenden Kirche wehrten sich in sechs Thesen gegen die Vereinnahmung von Kirche und Christentum durch den Nationalsozialismus und grenzten sich damit deutlich von den „Deutschen Christen“ ab, die die nationalsozialistische Weltanschauung auf die Kirche übertrugen.

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung - ein Grund zu gedenken und die Erklärung auf ihren Nutzen und ihre Relevanz für uns heute zu überprüfen. Am historischen Ort in Barmen fand vom 31. Mai bis 1. Juni die Fachtagung „Was erinnern macht - Macht der Erinnerung“ statt, die sich mit der historischen Bedeutung der Erklärung kritisch auseinandersetzte. Das Herzstück der Fachtagung war ein Festgottesdienst, bei dem Bischöfin Dr. Beate Hofmann die Predigt hielt. Hofmann war von 2013 bis 2019 Professorin für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal /Bethel.

In ihrer Festpredigt zeigte sich die Bischöfin fasziniert von der „Klarheit und

Knappheit“ dieser Erklärung: „Bibelwort, These, Erläuterung, Verwerfung. Hier wurde präzise und konzentriert gesagt, was vom Evangelium her zu sagen war:

Wo stehen wir? Und was soll in der Kirche gelten?“

Wie schwer eine solche theologische Präzision sei, sei ihr in den letzten Wochen erneut bewusst geworden bei dem Versuch, kirchenleitende Erklärungen gegenüber rechtsextremen Gesinnungen und Parteiprogrammen zu formulieren; denn: „Es genügt nicht zu sagen, das ist verkehrt, es braucht auch eine klare Begründung vom Evangelium her.“

Bekanntnisse hätten mit Entscheidungen zu tun. Bei aller Toleranz und Vielfalt sei es in bestimmten Situationen notwendig, klar zu sagen: Bis hierher und nicht weiter. Doch für Hofmann stellt sich die theologisch herausfordernde Frage: „Wann ist dieser status confessionis erreicht?“

Das Fazit der Bischöfin:

„Das, was vor 90 Jahren hier in Barmen erkannt und bekannt wurde, das bleibt im Jahr 2024 hochaktuell, wenn wir um eine Kirche in Vielfalt ringen und koloniale Denkmuster überwinden.

Und gleichzeitig geht das Wachsen weiter, so dass das Bekenntnis von damals weiterentwickelt werden muss, indem wir an einer Kirche arbeiten, die in ihren Strukturen und Räumen vor Gewalt schützt, Verantwortung übernimmt, Liebe glaubwürdig lebt und um die richtigen Wege in die Zukunft ringt.“

Bilder aus anderen Welten

- ❖ Manchmal ist es, als gäbe ein*e schon Gestorbene*r ein Zeichen aus einer anderen Welt.

Der tote Vater erscheint in einem Traum, der mir so real vorkommt. Und dem doch ein Erwachen folgt und dann ein Verblässen. Eine verstorbene Schwester scheint noch einmal präsent, ja, fast greifbar nah.

Aber ob es so ist? Ist wirklich er es oder sie, die zurückkehren? Als sei der Horizont eine halbdurchlässige Haut, durchdringbar von der gegenüberliegenden Seite. Jedes dieser Ereignisse ließe sich auch anders deuten.

Vielleicht erlebe ich diesen Moment, weil meine Sehnsucht und meine Fantasie sich verbünden. Sie erschaffen Bilder, die den Träumen ähnlich sind, nur eben am Tag. Gnädige, gütige Bilder, die Kraft haben, mich zu trösten.

Wenn der Augenblick endet, in dem diese Bilder real erscheinen, wird der Schmerz wieder spürbar. Aber es bleibt auch die Erinnerung, stark und präsent. Und die möchte ich nicht gleich wieder wegwischen.

Diese Bilder, es mag sein, dass sie nicht zu dem gehören, was wir „Wirklichkeit“ nennen. Und doch sind sie wirksam und wirken weiter in mir.

Und so sind diese Trostbilder nicht verträöstend, sondern stiften Hoffnung und Kraft. Sie helfen zu überstehen, was eigentlich unerträglich ist.

Sie gehen mit, wenn die Zeit ihren Takt und ihr Tempo wieder aufnimmt, der Alltag zurückkehrt und das Leben wieder an Normalität gewinnt.

Ich kann mich erinnern, ihnen nachspüren. Wieder und wieder trösten sie mich.



Senioren-Treff

25.09. }
 30.10. } 14:30 Uhr
 27.11. }



Jungschar für Kinder von 8 – 12 Jahren

Leitung: Irina Keller

Treffen finden 14-tägig im Katharina-Luther-Gemeindehaus statt.
 Informationen und weiteres Herbst-Programm siehe Homepage:
www.ev-jugend-twiste-eisenberg.de

10. Ökumenisches Gemeindesingen

Donnerstag, 26. September, 19:00 Uhr

Katharina-Luther-Gemeindehaus

Leitung: Trajan Päckert



Spielenachmittag

Einmal im Monat mittwochs von 15:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr im
 Katarina-Luther-Gemeindehaus

11.09.
 16.10.
 13.11.



Büchertauschregal

Bei trockenem Wetter steht das Bücherregal samstags ab 9:30 Uhr
 bis 18:30 Uhr vor dem Gemeindehaus und sonntags von 9:00 Uhr
 bis 12:00 Uhr. Es darf beliebig getauscht und mitgenommen werden.
 (Leider schadet feuchte Luft und Regenwetter den Büchern und sie
 verwerfen sich. Deshalb dann kein Büchertausch).



Frauenfrühstück

Das erste Frauenfrühstück der „Wintersaison“ findet am Samstag,
den 07.12., um 9:00 Uhr im Katharina-Luther-Gemeindehaus statt.
 Sie werden wie gewohnt mit einem leckeren Frühstücks-Buffett
 verwöhnt. Der anschließende Vortrag trägt den Titel: Schaffen Sie
 Raum für Neues (Pfrin. Britta Holk)



Kostenanteil: 8,00 €

Katholische Pfarrgemeinde St. Heimerad

Kirchort Volkmarsen

Pfarrer Martin Fischer

Mönchepfuhl 5

34471 Volkmarsen

Telefon: (05693) 209 [Fax 7595]

Mail: pfarrei.sankt-heimerad@
bistum-fulda.de

Homepage:

www.katholische-kirche-volkmarsen.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros :

Sekretärinnen: Eva Zahn, Mechthild Leck

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 12 Uhr

sowie Do 16 – 18 Uhr

Sprechzeiten in Volkmarsen:

Pfarrer Fischer Donnerstag 10 – 12 Uhr

Gisela Mihm Dienstag 11 – 12:30 Uhr

Alexander von Rüden Dienstag 14 – 16 Uhr

... und nach Vereinbarung

Telefonnummern:

Pfarrer Martin Fischer (05693) 9169282

Gisela Mihm (05693) 9169281

Alexander von Rüden (05693) 9169283

Verwaltungsrat:

Markus Kremper (05693) 7436

Pfarrgemeinderat:

Bärbel Armbrecht (05693) 7316

Pfarrgemeindeganzentrum St. Hedwig

Arolser Straße 6

Belegung und Vermietung:

Firma Klaus Schmand (05693) 5131

Kindertagesstätte St. Marien

Scheidfeldstr. 21 (05693) 459

Bankverbindung unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE84 5236 0059 0206 0368 64

BIC: GENODEF1KBW,

Waldeck Frankenger Bank

Evangelische Kirchengemeinde Volkmarsen

(Volkmarsen, Kulte, Herbsen und Hörle)

im Kooperationsraum Nordwaldeck

Pfarrer Britta Holk

Kasseler Straße 5

34471 Volkmarsen

Telefon: (05693) 358

Mail: pfarramt.volkmarsen@ekkw.de

Homepage: www.evangelisch-in-volkmarsen.de

Pfarrer Jörg Hebrank (05691) 3321

Mail: Joerg.hebrank@ekkw.de

Verwaltungsassistentin:

Susanne Handschuh 01515 9108980

telefonisch erreichbar:

dienstags 9:00-11:00 Uhr

mittwochs und donnerstags 8:30-16:00 Uhr

vor Ort: mittwochs & freitags 8:30-12:30 Uhr

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende:

Petra Lötzerich, Volkmarsen 0162 7094000

N.N., Kulte

Roswitha Müller, Herbsen 0173 6866499

Organisten:

Swetlana Kliewer 01573 7885840

Oliver Lippe (05623) 9730480

Küster:

Bernd Merle, Volkmarsen 0151 16596759

Arno Nolte, Kulte 0174 9165163

Roswitha Müller, Herbsen 0173 6866499

Jugendarbeiterin:

Irina Keller 0160 6057544

Ev. Kindertagesstätte *Burg Wirbelwind*

Kasseler Str. 6a (05693) 99 14 993

Bankverbindung unserer Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg

Betreff: Volkmarsen

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

Impressum: Dieser Gemeindebrief TANDEM wurde letztmalig von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Volkmarsen herausgegeben.

Inhalt u. Gestaltung: Pfarrerin Britta Holk und Julia von Rüden, sowie Pfarrer Martin Fischer und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Auflage: 3.000 Exemplare, Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Gross Oesingen auf Umweltschutzpapier

Evangelische
Kirche Volkmarsen



Orgel +

Samstag
21. September 2024
17 Uhr

Anika Kleinheins
Violine
Stephan Koch
Blockflöten
Stefan Kammerer
Orgel

Georg Friedrich Händel
Georg Philipp Telemann
Christophor Tambling
und andere

Orgel +

Violine und Blockflöte

